

XIX. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Niederschrift über die 23. Beiratssitzung am 13. Juni 2017
Sitzungsraum des Ortsamtes Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr – Ende 21:55 Uhr

Anwesend waren
die Damen und Herren Beiratsmitglieder
S. Besecke, R. Hennig, M. Pacaci, R. Kurpjuhn, R. Serin-
M. Hornhues, B. Hornhues, H. Lürßen, J. Eckert, M. Freihorst -
B. Punkenburg, E. Friesen, U. Schnaubelt -
R. Tegtmeier –
H. Boll –
T. Koschnick –
F. Magnitz -

Vorsitzender Herr Boehlke vom Ortsamt Burglesum
Protokoll Frau Tietjen vom Ortsamt Burglesum

Gäste:

Frau Velte, Bauamt Bremen-Nord
Frau Geßner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Ballhausen, Wirtschaftsförderung Bremen
Herr Ivens, Wirtschaftsförderung Bremen

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Er weist auf Tonaufnahmen zur Erstellung des Protokolls hin. Wer keine Aufnahme seines Wortbeitrages wünscht, wird um Mitteilung gebeten. Die Aufnahme wird dann unterbrochen.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortsamtes am 02.06.2017 verschickt. Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Herr Boehlke weist darauf hin, dass kein Referent zum TOP 5 erscheinen wird.

Es folgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 4. April 2017

Das Protokoll wurde vorab verschickt. Änderungswünsche liegen nicht vor.

Das Protokoll vom 9. Mai 2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

Keine

TOP 3: Bebauungsplan 1274 für ein Gebiet in Bremen-Burglesum

- **südlich Altenheim Blumenkamp**
- **Raschenkampsweg**
- **Auf dem Hohen Ufer**
- **Billungstraße**

(Stellungnahme des Beirates als Träger öffentlicher Belange)

Herr Boehlke begrüßt Frau Velte vom Bauamt Bremen-Nord.

Er schildert den bisherigen Verfahrenshergang:

- Öffentliche Auslegung vom 15.05.17 bis 22.06.17
- Öffentliche Informationsveranstaltung für Bürger/innen am 17.05.17
- Parallel zur öffentlichen Auslegung: 2. Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange
- Heute: Möglichkeit des Beirates eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange
- Erste Stellungnahme des Beirates erfolgte am 20.01.2015

Bislang ist eine Stellungnahme im Ortsamt vom Baum-Schutz-Verein – Park-Schutz-Aktion eingegangen. Eine Kopie liegt den Beiratsmitgliedern heute als Tischvorlage vor.

Frau Velte stellt den Bebauungsplan vor (s. Anlage 1).

Diskussion mit Fragen und Anregungen aus dem Beirat von **Frau Schnaubelt, Herrn Koschnick, Frau Lürßen, Herrn Friesen, Herrn Besecke, Herrn Hornhues, Herrn Hennig und Frau Punkenburg.**

Hierzu teilt **Frau Velte** mit, dass 57 Parkplätze vorgesehen sind. Der Hausmüll (Rest-, Papier- und Kunststoffmüll) wird zu drei Sammelplätzen gebracht, so dass keine Müllfahrzeuge in das neue Wohngebiet fahren müssen. **Frau Schnaubelt** regt an, die Dächer der Häuser und Garagen mit Photovoltaikanlagen zur Solarwärmenutzung auszurüsten, um Strom etc. ökologisch zu generieren. Die Dächer der Garagen könnten begrünt werden.

In welchen Mehrfamilienhäusern der soziale Wohnungsbau entsteht, steht noch nicht fest.

Herr Hornhues begrüßt, dass nach rund zehnjähriger Debatte an der Billungstraße endlich Wohnraum geschaffen werden kann und Woldes Wiese für die Nachbarschaft und insbesondere für die Kinder geöffnet wird.

Beschluss (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen):

Der Beirat nimmt im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange den überarbeiteten Bebauungsplan 1274 billigend zur Kenntnis und sieht seine gesteckten Ziele grundsätzlich als erfüllt an. Er regt an Photovoltaikanlagen auf den Wohngebäuden sowie Dachbegrünung umzusetzen und auf den Stellplatzanlagen und Garagenhöfen E-Ladestationen zu ermöglichen.

Des Weiteren fordert der Beirat den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, für die öffentliche Grünfläche („Woldes Wiese“) zwischen dem Baugebiet und Raschenkampsweg die weiteren Schritte zur Planung und Umsetzung der Ideen aus dem nichtständigen Ausschuss des Beirates vorzunehmen. Hierzu zählt als erstes die Herstellung eines Wegenetzes, orientiert an der historischen Wegeverbindung. Zeitnah sind dabei die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen.

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport wird gebeten, einen Treffpunkt für Jugendliche auf einem Teil der Woldes Wiese zu entwickeln und umzusetzen. Als Grundlage sollen die Ergebnisse aus den durchgeführten Beteiligungsprozessen „Ideenwerkstatt zur Woldes Wiese“ und „Beteiligungstag in Burglesum“ mit Jugendlichen aus dem Stadtteil dienen. Der Kinder- und Jugendbeirat Burglesum ist ebenfalls mit zu beteiligen.

TOP 4: Bericht über die Entwicklung von Gewerbeansiedlung und Gewerbeflächen im Stadtteil

Herr Boehlke begrüßt Frau Geßner vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Herrn Ballhausen und Herrn Ivens von der Wirtschaftsförderung Bremen.

Herr Boehlke führt aus, dass die Stadtteile auch von der Nähe von Gewerbe und Arbeitsplätzen profitieren. Die Gewerbeflächen im Stadtteil, wie Steindamm und Bremer Industriepark haben unterschiedliche Zielrichtungen. Der Bremer Industriepark hat als einziges Industriegebiet für Bremen eine besondere Schlüsselfunktion; der 5. Bauabschnitt wird derzeit vorbereitet. Im politischen Raum wird stets darüber diskutiert, wie eine bedarfsgerechte Entwicklung von Gewerbeflächen auszusehen hat. Herunter gebrochen auf den Stadtteil, lässt sich hier die Frage ableiten, wie es mit Burglesums beiden Gewerbegebieten weiter geht, aber auch, wo von Ihnen noch Potenzial gesehen wird.

Frau Geßner berichtet mittels Präsentation (s. Anlage 2).

Diskussion mit Nachfragen von **Herrn Hornhues, Herrn Hennig, Frau Hornhues, Herrn Tegtmeier, Frau Boll, Herrn Freihorst, Herrn Besecke und Herrn Friesen sowie aus dem Publikum.**

Beschluss (einstimmig):

Der Beirat nimmt Kenntnis. Er begrüßt die steigende Nachfrage an Flächen im Bremer Industriepark und erwartet mit der Fertigstellung des Wesertunnels eine weitere Zunahme der Nachfrage. Der Beirat Burglesum bittet deshalb den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zusammen mit der Wirtschaftsförderung Bremen unverzüglich unter Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel die Entwicklung und Herstellung der Optionsfläche im Bremer Industriepark vorzunehmen, um eine bedarfsgerechte Entwicklung von Gewerbeflächen zu

gewährleisten und eine Ansiedlung von Unternehmen ohne größeren Zeitverzug und der Gefahr von Abwanderung zu ermöglichen.

TOP 5: Zukunft der ehemaligen Burgdammer Dorfschule als Kita-Standort

Herr Boehlke erinnert den Beirat daran, was Frau Wursthorn von der Senatorin für Kinder und Bildung in der letzten Beiratssitzung berichtet hat:

Der Kita-Standort wird voraussichtlich im Sommer 2019 fertig gestellt mit der Planung, die dem Beirat mit der positiv beschiedenen Bauvoranfrage vorlag.

Eine Sanierung des Bestandsgebäudes (inkl. Anbau) würde ca. 1 Jahr Verzögerung bedeuten. Bei Sanierung (inkl. Anbau) wäre das Außengelände nicht groß genug für 4 Gruppen, sondern nur noch für 3. Aus diesen Gründen hält die Senatorin für Kinder und Bildung an den Planungen eines Neubaus fest. Bisher gibt es keinen anderen Sachverhalt, daher wurde vereinbart, dass heute keine Vertretung an der Sitzung teilnimmt.

Als Tischvorlage liegen den Beiratsmitgliedern die Antwort des Senats zur Anfrage der FDP-Fraktion in der Stadtbürgerschaft sowie eine Stellungnahme des Heimat- und Verschönerungsverein Bremen-Lesum e.V. vor.

Beschluss (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Der Beirat verurteilt aufs schärfste das Nichterscheinen der eingeladenen Behördenvertreter, besonders von Immobilien Bremen. Besonders die Unmöglichkeit auf die nicht nachvollziehbaren schriftlichen Antworten weitere Nachfragen stellen zu können wird als Behinderung der politischen Arbeit des Beirates bewertet.

Neue inhaltliche Informationen sind in der Beantwortung nicht zu erkennen. Lediglich die mindestens einjährige Verzögerung bei der Umsetzung einer neuen Lösung wird allgemein skizziert. Es fehlt aber der Zeitplan, wann die nunmehr aufgenommenen „wohlwollenden Prüfungen“ zu einem Ergebnis führen sollen, bevor dann eine evtl. neue Planungsphase beginnt.

Der Beirat erwartet, da hier zwei Ressorts betroffen sind, dass der Bürgermeister zur Unterstützung des Beirates ein Gespräch mit den Betroffenen noch vor den Sommerferien anberaumt.

Sollte kein neues Ergebnis festgestellt werden, ist weiterhin dem Beiratsbeschluss auf der Basis des Vorschlages der Senatorin für Kinder und Bildung zu folgen, eine Kita-Betreuung am Standort der „Alten Burgdammer Schule“ für das Kindergartenjahr 2019/2020 zu ermöglichen.

TOP 6: Antrag zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die pädagogische Begleitung des Kinder- und Jugendbeirates

Es liegt ein gemeinsamer Antrag der Beiratsfraktionen vor. **Herr Hornhues** erläutert den Antrag.

Beschluss (einstimmig):

Der Beirat Burglesum beantragt gemäß §32 (1) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport Im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2018 / 2019 Mittel für die qualifizierte pädagogische Begleitung des Kinder- und Jugendbeirates Burglesum zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Beiräte und Ortsämter sind gemäß dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter verpflichtet Kinder und Jugendliche an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und das kommunalpolitische Engagement von Jugendlichen im Beiratsbereich zu fördern und zu unterstützen. Die administrativen Aufgaben werden bereits durch das Ortsamt übernommen. In den letzten sieben Jahren, in dem in Burglesum ein aktiver Kinder- und Jugendbeirat existiert, wurde immer wieder deutlich, dass die Jugendlichen, neben der Begleitung durch das Ortsamt, eine pädagogische Begleitung für ihre Arbeit dringend benötigen. Darüber hinaus wird die Bedeutung und Förderung von Jugendbeiräten auf Stadtteilebene im Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen ebenfalls deutlich herausgestellt und unterstreicht zusätzlich die Forderung des Beirates.

TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

- Antwortschreiben vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zum Beschluss des Beirates „Müllbehälter für Burglesum“ vom 06.04.2017. Es wird darum gebeten, Standorte für zusätzliche Behälter zu nennen.

Terminankündigungen:

- 15.06.2017: Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kindertagesbetreuung (19:00 Uhr, Sitzungsraum Ortsamt Burglesum)
- Das neues Stadtteilmagazin „Lebens(t)räume“ für Burglesum ist erschienen und ist ab sofort kostenlos im Ortsamt Burglesum zu erhalten.

TOP 8: Mitteilungen des Beiratssprechers

Keine

TOP 9: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder in stadtteilbezogenen Angelegenheiten

9.1: Frau Schnaubelt bittet um Abhilfe, die Fahrradständer vor dem Bäcker beim Ortsamt sollten nicht durch Tische und Stühle zugestellt werden.

9.2: Frau Lürßen teilt mit, dass die Sitzbänke bei der Seilbahn An Bömers Park abgängig sind.

9.3: Herr Hennig schlägt vor, dass der Beirat Ende des Jahres den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zum Thema Weserquerung einladen sollte.

9.4: Herr Eckert teilt mit, dass an den Hängen (Grundstücksgrenzen) an der Straße An Knoop's Park Laub entsorgt wird.

9.5: Herr Eckert bemängelt die Straße beim Recyclinghof im Steindamm. Dort ist aufgrund vollgeparkter Seiten kein Begegnungsverkehr möglich wenn man vom Recyclinghof kommt.

9.6: Herr Serin möchte, dass auf dem Grundstück Steindamm 35a mehr Ordnung herrscht.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr.

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Hornhues
Sprecher des Beirates

gez. Tietjen
Protokoll